Jahresbericht 2016

Ausblick 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Arbeitsloseninitiative Gießen hat auch 2016 mit ihren MitarbeiterInnen mit vielfältigen Angeboten in Beratung, Kursen und Gesprächen von Arbeitslosigkeit Bedrohten, Beschäftigten in prekären Arbeitsverhältnissen und Erwerbslosen ohne Vorbehalte begleitet und unterstützt. Mit unserem Jahresbericht möchten wir Sie auch in diesem Jahr über die Aktivitäten und Aktionen unseres Vereins informieren.

Bereits seit drei Jahrzehnten sind wir als eine Anlaufstelle für Menschen in Zeiten von Erwerbslosigkeit und Armut anerkannt und gehören zum sozialen Gefüge in Stadt und Landkreis Gießen. Gerade in Zeiten, die von großen Unsicherheiten und Umbrüchen geprägt sind, ist es wichtig, dass es solche Orte der Menschlichkeit gibt und das gesellschaftliche Miteinander gelebt wird. Obwohl die Arbeitslosenzahlen etwas gesunken sind, ist die Nachfrage nach unseren Angeboten weiterhin hoch.

Unser Beschäftigungsprojekt „Begegnung und Netzwerke“ läuft seit vielen Jahren sehr erfolgreich. Hier können Langzeitarbeitslose gemeinsam an ihrer Perspektive arbeiten. Sie erfahren Anerkennung und Wertschätzung und letztlich Teilhabe an unserer Gesellschaft, von der sie lange ausgeschlossen waren. Neu in unserem Angebot ist die Bewerbungsunterstützung auf Gutscheinbasis. Dabei steht, wie bei all unseren Projekten, die individuelle Begleitung im Vordergrund. Jeder einzelne Mensch zählt, das versuchen wir Tag für Tag umzusetzen.

Unsere ALI zeigt mit ihrem breiten Spektrum, dass gemeinsam viel möglich ist. Nicht Ausgrenzung, nicht Vorurteile, nicht die Spaltung in Arm und Reich, sondern das Miteinander, das Eintreten füreinander, gemeinsam etwas zu tun, das führt unsere Gesellschaft zusammen. So wünsche ich viele interessante Einblicke beim Lesen dieses Berichts. Sie erhalten einen Eindruck über unser breitgefächertes Angebot, die großen und kleinen Projekte, die uns als ALI ausmachen.

Unser Verein lebt vom engagierten Einsatz seiner professionellen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, von seinen Förderern und Unterstützern und seinen Kooperationspartnern, die ihm Vertrauen entgegenbringen.
Ich bedanke mich bei allen für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit.
Ich freue mich über Ihre Verbundenheit und Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Richard Kunkel, 1. Vorsitzender

Die ALI 2016 - Durchgehende Angebote

187 mal PC-Stellenbörse und PC-Nutzungszeit:

In 2016 konnten wir mit dem Angebot der Stellenbörse wieder regelmäßig und unbürokratisch Erwerbslose und Arbeitssuchende bei Bewerbungen und Stellensuche unterstützen. Genutzt wurden die Angebote von 140 angemeldeten Nutzer/innen, davon 56 Neuanmeldungen in 2016. In Spitzenzeiten kamen bis zu 16 Nutzer/innen an einem Angebotstag.

Das pädagogisch intensiv begleitete Angebot fand 98 mal statt, hier nahmen 97 Personen teil. ***Das Angebot wird in 2017 weiter fortgeführt.*** Die zusätzliche PC Nutzungszeit fand 85 mal statt, daran nahmen 83 Personen teil. Sie konnte mit Hilfe der Stiftung Anstoß und aufgrund des freiwilligen Engagements von Ehrenamtlichen und der Einrichtung zweier Arbeitsgelegenheiten fortlaufend angeboten werden.

In 2017 planen wir weiterhin mindestens 4 x wöchentlich PC-Nutzung zu ermöglichen.

324 Beratungen:

Auch in 2016 konnten wir unser Ziel erreichen, ratsuchenden Menschen mit Beratung und Unterstützung zur Verfügung zu stehen. Wir erweiterten dieses Angebot auf eine wöchentliche Beratungssprechstunde, zu der Menschen auch ohne Anmeldung kommen können.
Die Beratungssprechstunde wird auch in 2017 weiterhin angeboten.

2016 fanden 324 Beratungen statt, davon 185 zu Fragen rund um ALG I und II, 48 zu Finanzproblemen und Schulden, 81 zu weiteren Themen rund um die Erwerbslosigkeit wie zum Beispiel berufliche Perspektive, Gesundheit oder Existenzgründung sowie 10 zu rechtlichen Fragen im Rahmen der Sprechstunde durch eine Rechtsanwältin. Im Durchschnitt wurden monatlich 27 Beratungen durchgeführt. ***Auch in 2017 werden wir Menschen mit Beratungsanliegen weiterhin wie gewohnt zur Verfügung stehen.***
Um die Beratungskompetenzen in Gießen zu erweitern, bieten wir im Februar eine 2-tägige Fortbildung mit Harald Thomé zum Thema „Grundlagen SGB II“ an.

180 mal offenes Café und 80 mal gesundes Essen:

Mit dem seit Jahren stattfindenden Café und Brunch-Angebot konnten wir auch 2016 wieder unser Ziel erreichen, Menschen einen Ort der Kommunikation und Begegnung zu ermöglichen, an dem sie trotz geringen Einkommens ein Café besuchen können. Zudem konnte mit dem Brunchangebot zwei mal wöchentlich ein abwechslungsreiches Frühstück angeboten werden.

Zum 2 mal wöchentlich stattfindenden Brunch kamen durchschnittlich 8 Besucher/innen, insgesamt wurden 621 Frühstücke ausgegeben. Das Angebot wurde bis zum Oktober 2016 weitgehend auf ehrenamtlicher Basis und mit Hilfe von Arbeitsgelegenheiten weiter aufrecht erhalten. Ab 1. Oktober konnten wir durch eine Förderung des JobCenters und mit Unterstützung der ev. Kirche von Hessen und Nassau wieder eine Servicekraft einstellen.

Seit Januar 2015 wird der Brunch ein mal im Monat als „Globalisierungskritischer Brunch“ durch attac e. V. unterstützt und mit einer Geldspende gefördert. Er dient darüber hinaus als politische Begegnungsplattform und Medienforum für den offenen Bereich wie auch für die Teilnehmenden des Beschäftigungsprojektes.

In 2017 werden das Angebot durch die Servicekraft und mit Unterstützung von Menschen in Arbeitsgelegenheiten sowie der globalisierungskrtische Brunch weiter regelmäßig angeboten. Geplant ist die Einrichtung einer moderierten Gruppe zur gesunden Ernährung insbesondere für Menschen mit Übergewicht.

22 Bewerbungs-Unterstützungen und 10 Teilnehmer/innen in Arbeit

Beim 2015 neu dazu genommenen Angebot der individuellen Bewerbungsunterstützung auf Gutscheinbasis konnten wir in 2016 bereits eine recht hohe Nachfrage verzeichnen. An diesem Angebot haben 2016 22 Arbeitssuchende teilgenommen, von ihnen konnten 10 Teilnehmeri/nnen in Arbeit und eine weitere in eine Arbeitsgelegenheit vermittelt werden. Dies entspricht einer Vermittlungsquote von 55% bei den 20 abgeschlossenen Fällen.
Auch in 2017 wird das Angebot weiter stattfinden.

36 Teilnehmer/innen in 2 Beschäftigungsprojekten:

Im Rahmen unseres Beschäftiungsprojektes „Begegnung und Netzwerke“ (Laufzeit März 2016 – Februar 2017) konnten wir 29 Teilnehmer/innen eine gemeinnützige Arbeitsstelle bieten, die ihnen ermöglichte, wieder einen ersten Einstieg ins Arbeitsleben zu erlangen. Die Teilnehmer/innen arbeiteten in den Bereichen Kunst und Handwerk, PC und Publikation sowie im Café über einen Zeitraum von 6 bis 16 Monaten mit.

20 Teilnehmer/innen beendeten das Projekt im Projektzeitraum, 9 arbeiten im Folgeprojekt weiter mit. Unter den 20 abgeschlossenen Maßnahmen waren 15 erfolgreiche Abschlüsse und 5 Abbrüche. Damit haben wir eine Abschlussquote von 75% erreicht. Die Teilnahmedauer von nunmehr durchschnittlich fast 8 Monaten ermöglichte den Teilnehmer/innen die Einarbeitung in verschiedene Bereiche, die längere Teilnahme an Schulungen und intensivere sozialpädagogische Unterstützung. Eine Teilnehmerin konnte in eine Arbeitsstelle vermittelt werden, 3 in weiterführende Maßnahmen und eine in eine schulische Weiterbildung.

Im Beschäftigungsprojekt wurden 12 Einzelprojekte durchgeführt, wie zum Beispiel Spielebau, Bau von Großfiguren für Kindergärten, Kunstprojekte und -ausstellungen, PC-Einstiegsangebote, Festdekorationen, die Vorbereitung des globalisierungskritischen Brunchs sowie die Mitarbeit beim Filmfestival Globale Mittelhessen. Die ALI arbeitete im Rahmen der Projektarbeit mit 23 verschiedenen Kooperationspartnern zusammen, wodurch die Teilnehmer/innen auch Einblick in andere Arbeitsfelder bekommen konnten.

Das Beschäftigungsprojekt „Begegnung und Netzwerke“ wird in 2016 wieder mit 14 Teilnehmerplätzen weitergeführt.

Darüber hinaus konnten wir 7 Menschen eine Arbeitsgelegenheit ohne sozialpädagogische Betreuung im Projekt „Kommunikation & Beteiligung“ anbieten. In den Bereichen Kreativ-Café und PC-Einstieg arbeiteten sie eigenständig mit und ermöglichten so zusätzliche Angebote und Unterstützung für Langzeitarbeitslose. Im Anschluss konnte eine Person in Ausbildung, eine in Arbeit und eine weitere in eine Arbeitsgelegenheit vermittelt werden.
In dem Projekt stehen auch 2017 wieder 4 Plätze zur Verfügung.

8 Selbsthilfeprojekte und 3 Arbeitsstellen im Projekt Mitmach-Werkstatt:

Im Rahmen des Empowermentansatzes unterstützen wir das Engagement von Einzelnen und Gruppen mit dem Ziel, Menschen zusammenzubringen, damit sie sich über ihre Situation austauschen und im gemeinsamen Tun aktiv werden können. In 2016 konnten wir durch die Förderung der Stiftung Anstoß und die Einstellung von 3 Langzeiterwerbslosen über das Programm „soziale Teilhabe“ unser Angebot erweitern. Folgende Projekte fanden in diesem Bereich statt, zu denen jeweils 3 bis 15 Teilnehmer/innen pro Angebotstag kamen: Sprachkurs Englisch, Sprachkurs Spanisch, zwei Deutsch-Lernangebote (mit und ohne PC), ein Handarbeits- und Kreativcafé, ein Selbsthilfe-Cafénachmittag, das Repair-Café und die Kleidertauschbörse.

Viele der Angebote wurden ausschließlich von Ehrenamtlichen durchgeführt, die größtenteils selbst erwerbslos waren. Sie konnten hier ihre Kenntnisse einsetzen und weitervermitteln. Drei dieser Ehrenamtlichen haben im Laufe des Jahres 2016 eine feste Arbeitsstelle gefunden. ***Die Selbsthilfeprojekte werden in 2017 weiter fortgeführt. Wir wollen die Angebote insbesondere für Senioren mit Grundsicherung öffnen und attraktiv machen. Aufgrund der Arbeitsaufnahme von drei Ehrenamtlichen können 2017 vorerst nicht alle Projekte wieder angeboten werden. Wir freuen uns über Menschen, die sich hier engagieren wollen.***

5 Fortbildungen für Ehrenamtliche:

Das Angebot an Selbsthilfeprojekten, die Vielfalt von Beratungen sowie den Café-Bereich könnten wir ohne ehrenamtliche Unterstützung in dieser Form nicht aufrecht erhalten. Um den Ehrenamtlichen Reflexionsmöglichkeiten und Weiterbildung zu ermöglichen, haben wir in 2016 eine Fortbildungsreihe mit dem Schwerpunkt interkulturelle Kommunikation angeboten. Die Fortbildungen wurden von 13 verschiedenen Teilnehmer/innen besucht und über das Freiwilligenzetrum freiwillig-sozial-aktiv durch das Land Hessen finanziert. ***Auch in 2017 bieten wir wieder eine Fortbildungsreihe an, diesmal mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit und rechtliche Fragen.***

Unsere Highlights 2016

Als Arbeitsloseninitiative führen wir verschiedene Projekte und Veranstaltungen durch, um Menschen zusammenzubringen, Diskussion und Engagement zu ermöglichen, die Öffentlichkeit für die Themen „Arbeitslosigkeit und Armut“ zu sensibilisieren und Vorurteile abzubauen. Wir engagieren uns auch dafür, das gesellschaftliche Zusammenleben friedlicher zu gestalten und Ungerechtigkeiten und Gewalt abzubauen.

Im Rahmen von Präsentationsveranstaltungen, öffentlichen Aktionen, Kunstausstellungen oder Filmvorführungen konnten sich Erwerbslose auch 2016 wieder einbringen und mit ihren Belangen an die Öffentlichkeit gehen. Eigene Produkte zu präsentieren und die Wirkungen der Ergebnisse zu erleben, förderte Selbstbewusstsein und das Erleben von Selbstwirksamkeit – zwei wesentliche Faktoren, die dazu beitragen können, Resignation zu überwinden und wieder neuen Mut zu schöpfen.

Ausstellung Global – lokal „Arbeitslose in Arbeit“ und Café-Begleitung beim Filmfestival „Globale Mittelhessen“

Begleitend zum Filmfestival Globale Mittelhessen im Januar 2016 setzten sich Erwerbslose mit globalisierungskritischen Themen auseinander, erarbeiteten einen Trailer, begleiteten das Café im Jokus und einen Filmabend und erarbeiteten eine künstlerische Ausstellung, die mit einer Vernissage eröffnet und während des Festivals gezeigt wurde.

Politische und kreative Aktionen am 1. Mai:

Arbeit gerecht und menschenwürdig zu gestalten forderten Gewerkschaften und ihre Bündnispartner zum 1. Mai. Die ALI erarbeitete hierzu einen Präsentationsstand mit Plakaten zum Thema „gute Arbeit aus der Sicht von Erwerbslosen“, außerdem bot sie Kinderschminken und Kuchen an.

Partydekoration und -begleitung für Menschen mit Behinderung

In Kooperation mit dem Projekt Schatzkiste der Lebenshilfe werden Tanzveranstaltungen und eine Datingparty für behinderte Menschen begleitet. Dafür werden passende Dekorationen hergestellt und während der monatlichen Veranstaltung die Gäste begleitet.

Figurenbau für Kita Linden

In Kooperation mit der Generationenbrücke Linden wurden für eine neu errichtete Krabbelgruppe Zaunfiguren entworfen und in der Seniorenwerkstatt Linden ausgesägt. Im Frühjahr 2016 wurden sie gemeinsam mit Kindern bemalt und anschließend am Zaun der Kita aufgehängt.

Fluss mit Flair Kunstspektakulum

am 03.07.2016: Über 150 Gesichter malten große und kleine Künstler/innen bei der Mitmachaktion, die die Arbeitsloseninitiative im Rahmen der Open Air Kunst Veranstaltung "Fluss mit Flair" angeboten hatte. Die ALI beteiligte sich außerdem an weiteren Arbeiten für die Projektgruppe, wie zum Beispiel dem Bekleben von Plakathaltern und einer Kiste für die Eröffnung.

Besuch im Hanf-Labyrinth

Ausflug ins Hanf-Labyrinth nach Launsbach, wo sich Erwerbslose über Klimawandel, Folgen der Globalisierung und die ökologischen Vorteile von Nutz-Hanf informieren konnten

Spiele-Bau und Begegnungsnachmittag für Migrant/innen

Spiele zum Üben von sprachlichen und motorischen Fähigkeiten wie zum Beispiel Memorys und Tangrams wurden für die Deutsch-Gruppen erarbeitet. Außerdem wurde in Kooperation mit dem DRK ein Begegnungsnachmittag mit Flüchtlingen veranstaltet.

Interkulturelles Straßenfest

Gemeinsam mit den Gewerkschaften, dem Café Amelie und Vertretern der Anwohner und Anlieger wurde ein interkulturelles Straßenfest vorbereitet und durchgeführt. Von der ALI wurden als Beiträge eingebracht: Interkulturelle Modenschau, Luftballontiere, Luftballonwunschkarten, Kinderschminken, Märchenerzählen.

Kreativ-Tauschmarkt

Am 5. November veranstaltete die ALI einen Tauschmarkt für Kreativ- und Handarbeitsmaterial und selbst gemachte Produkte, bei dem bei Waffeln und Kaffee auch Ideen und kreative Anleitungen getauscht werden konnten.

Trailer für Globale 2017

Für das Filmfestival „Globale Mittelhessen“ wurde ein Trailer erstellt. Hierfür wurde ein Konzept erarbeitet, Requisiten gebaut, Szenen gefilmt und Filmsequenzen geschnitten. Der Trailer wurde im Internet veröffentlicht.

Weihnachtsfeier für Menschen mit wenig Geld

mit gemeinsamem Abendessen, Singen und Verteilung von Geschenken

Ausblick auf Projekte und Veranstaltungen 2017

Ausgewählte Presseartikel

Filme, die die Welt verändern

»Globale Mittelhessen« vom 23. Januar bis 4. Februar – Arbeitslose stellen im Jokus aus

Über ein Jahr lang wurden Filme gesichtet, diskutiert und ausgewählt. An diesem Freitag ist es nun so weit. Das regionale Filmfestival Globale Mittelhessen startet in Marburg mit seinem Programm. Am Samstag, 23. Januar, geht es in Gießen los. 60 Filme werden bis zum 4. Februar an insgesamt sieben Spielorten in ganz Mittelhessen zu sehen sein. 36 Filme wurden ausgewählt, vornehmlich Dokumentarfilme von Filmemachern rund um den Globus, Filme die sich globaler Themen und Herausforderungen annehmen und Missstände aufzeigen. Aber auch Filme, die Hoffnung machen. Geplant sind insgesamt 64 Veranstaltungen, davon allein 19 in Gießen im Kommunalen Kino Jokus. Zu jeder der Veranstaltungen sind Fachreferenten oder Filmschaffende geladen. »Das ist eine der Besonderheiten der Globale Mittelhessen, dass das Publikum im Anschluss an die Filme die Möglichkeit hat, mit Experten und oftmals auch mit den Regisseuren selbst in eine Diskussion über die vorgestellten Themen einzutreten«, erklärt Manuel Kästner vom Verein Motivés. Eröffnet wird das Festival im Marburger »Theater im G-Werk« am 22. Januar um 19.30 Uhr. Gezeigt wird der Film »Auf der Seite der Braut«, der syrische Menschen auf ihrer Flucht begleitet.

Parallel zum Festival wird die Arbeitsloseninitiative Gießen die Ausstellung »Global – lokal: Arbeitslose in Arbeit!« bis 31. Januar im Jokus präsentieren. Sie zeigt Plakate, Malerei, Skulpturen, Fotografie und Gemeinschaftsbilder von Erwerbslosen, die sich mit regionalen und globalen Lebenslagen beschäftigten. Dahinter steht die Fragestellung: Wie sehen Erwerbslose ihre Region und welche globalen Zusammenhänge bringen sie damit in Verbindung? Dabei geht es nicht nur um Erwerbslosigkeit: Die knapp 30 Künstler präsentieren Werke zu globalen Themen, die sie beschäftigen, und mit denen sie sich auseinandergesetzt haben, wie Armut, Kinderarbeit, Tierrechte, Plastikmüll oder Rassismus. Sie setzen sich aber auch kritisch mit ihrer Lebenswelt vor Ort auseinander, wie beispielsweise die beiden Großbilder »Gießen« und »Wetzlar« zeigen, die in einem gemeinsamen Mal-Workshop mit der Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis (WALI) entstanden sind. Die Ausstellung wird am Samstag, 23. Januar, um 16 Uhr im Jokus durch Matthias Körner, Geschäftsführer DGB Region Mittelhessen und zweiter Vorsitzender der ALI, eröffnet. Anschließend wird ab 18 Uhr mit »Flowers of Freedom« der erste Film des Abends gezeigt. (pm)

Die Arbeitsloseninitiative steuert zum Filmfestival eine Ausstellung bei. (Foto: pv)

Globales Schulkino

Während des Filmfestivals gibt es auch ein Angebot für Schulklassen. Dokumentar- und Spielfilme werden in Begleitung von Filmschaffenden und Fachreferenten an den Vormittagen in Gießen und Marburg gezeigt und sollen Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich mit globalen Themen auseinanderzusetzen. Weiterführende Informationen und Termine gibt es unter www.globales-schulkino.de. Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt drei Euro.

Gießener Anzeiger 20.01.16

Kunstkritik an der Globalisierung

Ausstellung der Gießener Arbeitsloseninitiative begleitet Filmfest »Globale«

Kritisch befassten sich die Künstler der Gießener Arbeitsloseninitiative (ALI) mit der Globalisierung und erarbeiteten pünktlich zum aktuellen »Globale«-Filmfest eine Ausstellung. Es entstanden Kunstwerke in verschiedensten Formen: Plakate, Malereien, Skulpturen und Fotografien wurden von den Erwerbslosen in Gemeinschafts- oder Einzelarbeiten erstellt und am vergangenen Samstag im Jokus präsentiert.

Gerade im vergangenen Jahr zeigte sich eine ganz andere Seite der Globalisierung. Menschen aus aller Welt, nicht nur Flüchtlinge aus Kriegsgebieten, machen sich auf den Weg nach Europa in der Hoffnung, sich hier ein besseres Leben aufbauen zu können.

ALI-Künstler mit einer Interpretation der berühmten drei Affen. (Foto: duh)

Es sind Menschen, die die Verlierer der Globalisierung sind, sagte Matthias Körner, Vizevorsitzender der ALI bei der Vernissage.

Über 20 Künstlerinnen und Künstler sind an der Ausstellung beteiligt. In ihren Arbeiten kommt die Globalisierung nicht gerade gut weg, aber in den Werken spiegeln sich auch die aktuellen sozialen Verhältnisse in Deutschland. Die Schere zwischen Armen und Reichen geht immer weiter auf, paradox finden die Künstler/innen auch den Kontrast zwischen modernen Technologien und sozialer Verelendung.

Zu sehen sind die Kunstwerke noch bis zum 31. Januar im Jokus, das Filmfest »Globale« läuft noch bis zum 4. Februar. duh

Gießener Allgemeine Zeitung 25.01.16

Gemeinsam etwas erschaffen

ERÖFFNUNG Kunstausstellung der Arbeitsloseninitiative im Jokus begleitet das Globale Filmfestival Mittelhessen

GIESSEN (ies). Ein nach oben geöffneter Globus – mit zwei Löffeln bestückt – fast sieht er aus wie eine moderne Designersalatschüssel. Beim näheren Hinschauen greift das Kunstwerk auf kreative Art die Ressourcen-Ausbeutung der Erde auf. Mit der Kunstausstellung „Global-lokal: Arbeitslose in Arbeit!" der Arbeitsloseninitiative Gießen (ALI) ist im Rahmen des Globalen-Filmfestivals Mittelhessen eine bestens passende Begleitausstellung im Jokus zu sehen. Rund 30 Künstler haben sich beteiligt und ihre Sorgen, Nöte und Ideen zum Thema Globalisierung in Skulpturen, Bildern und Gemeinschaftswerken verewigt.

Claudia Heine hat sich das Thema Massentierhaltung und deren Auswirkungen vorgenommen. In drei kindsgroßen Skulpturen sind in abstrahierter Weise die bekannten drei Affen zu sehen. „Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen", so die kritische Bezugnahme der mit Zeitungsausschnitten und Bildern beklebten Skulpturen. „Ich wollte ein bisschen provozieren", sagt die Künstlerin. Auf der benachbarten Wand sind die Silhouetten von Gießen und Wetzlar zu sehen. Kleine Bilder von Obdachlosen weisen auf Probleme und Sorgen in den Städten hin, bunte Blumen zeigen parallel aber auch Hoffnung und Lebensmut. „Gemeinsam etwas erschaffen, die eigene Wahrnehmung schulen und im Kleinen verändern", so die Beweggründe der unterschiedlichen Künstler. Einige der Teilnehmer sind zum ersten Mal mit Stift und Farbe in Berührung gekommen und lernten so eine Ausdrucksform, die zu mehr sozialer Teilhabe anregt und eigene Stärken aufzeigt, wie Mitarbeiterin Martina Bodenmüller zur Vernissage berichten konnte.

Organisatoren und Künstler bei der Ausstellungseröffnung im Jokus. Foto: Friese

Auch Matthias Körner, Geschäftsführer DGB Region Mittelhessen und zweiter Vorsitzender der ALI, betonte die Wichtigkeit, Kunst in den öffentlichen Raum hinaus zu tragen, um einen größeren Querschnitt der Bevölkerung zu erreichen. Auch die Betriebsseelsorge Oberhessen und der DGB Region Mittelhessen unterstützen die ALI mit ihrer Ausstellung.

Betriebsseelsorger Richard Kunkel, der zugleich erster Vorsitzender der Initiative ist, möchte mit der Ausstellung dazu beitragen, gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen: „Für uns ist es die entscheidende Aufgabe, dass betroffene Menschen in oft schwieriger Situation initiativ werden und herausstreten aus der Isolation, um gemeinsam mit anderen Menschen mit verschiedenen Lebensgeschichten, Fähigkeiten und Talenten etwas zu tun." Die Ausstellung ist parallel zum Dokumentarfestival Globale Mittelhessen bis zum 31. Januar zu sehen.

Gießener Anzeiger 25.01.16

wirtschaft »

Widerspruch gegen Pläne der Rhön-Klinikum AG: Facharztzentrum an Marburger Uniklinik soll verhindert werden

Marburg 20.01.2016 (pm/red) Es war ruhig geworden zum Themenkomplex UKGM im vergangenen Jahr. Im Zug der um Jahre verspäteten Inbetriebnahme der Partikeltherapie wurde diese dann gar als „Erfolg" der Landespolitik verbrämt. Dass das Marburger Ionenstrahl-Therapiezentrum ...

Lesen Sie den gesamten Beitrag »

„Lokal und global: Arbeitslose in Arbeit!" – Kunstausstellung der Arbeitsloseninitiative Gießen

Gießen 23.01.2016 (red) Gastbeitrag von Ursula Wöll "Ich wollte ein wenig provozieren", so erläutert Claudia Heine ihre den drei Affen nachempfundene Skulptur „Nix hören, nix sehen, nix sagen". Auf den Körpern der drei Figuren sind allerhand Mißstände zu lesen, die danach schreien, dass man sich einmischt. Die Arbeit ist Blickfang in der Ausstellung der Arbeitsloseninitiative Giessen eV. (ALI), die im Giessener Jokus in der Ostanlage zu sehen ist. Diese Kunstausstellung ist Teil des Filmfestivals ‚Globale Mittelhessen', das sozial engagierte Dokumentarfilme in Marburg, Giessen, Wetzlar und Heuchelheim zeigt (das Marburger.de berichtete).

Die Ausstellung mit dem Titel „Lokal und global: Arbeitslose in Arbeit!" zeigt etwa 70 Gemälde, Skulpturen, Fotomontagen und Installationen von etwa 30 KünstlerInnen, die erwerbslos sind. Als Mitglieder der ALI treffen sie sich regelmäßig im Rahmen eines Kunstprojekts der Initiative. Die ALI bietet nämlich neben Fachkursen für einen leichteren Wiedereinstieg ins Arbeitsleben auch eine Plattform für Diskussionen, um dem Problem der Vereinzelung ihrer Mitglieder ohne Arbeitsplatz etwas entgegen zu setzen. Dazu gehört zunächst einmal einmal das Café. Aber auch im Kunstprojekt debattiert man über den Zustand der Gesellschaft und realisierbare Utopien. Dabei blickt man über den lokalen Tellerrand auf die globale Situation. Die Ideen münden hier in eine künstlerische Umsetzung. Zwar entstehen meist individuelle Arbeiten, doch mitunter entstehen schon mal gemeinschaftliche Kunstwerke.

Es ändert sich und wird geändert

Wie stehen Sie dazu? Machen Sie einfach mit? Schwimmen und plantschen Sie fröhlich mittendrin im Strom? Bei Facebook, Twitter und Compagnie – also bei den sogenannten "Sozialen Medien"? >>>>>>>>>>>>>>>>> Haben Sie heute schon gepostet, geliket oder getwittert? >>>>>>>>>>>>>>>>>> Mal ehrlich, gab es dort und dabei irgend etwas Wichtiges?

Suchen

Ausgewählte Termine, Gigs und Veranstaltungen

27. Jan 2016 17:00 Uhr Lesung mit Trude Simonsohn im Rathausaal

Marburger Rundschau

Acht Wahlvorschläge für Kreistagswahl am 6. März zugelassen
Marburg 12.01.2016 (pm/red) Der Wahlausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat acht Wahlvorschläge, also Parteien für die Kreistagswahl im März zugelassen. ES bewerben sich CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke, FDP, die Freien Wähler, die Piratenpartei und die Alternative für Deutschland (AfD) ... Weiterlesen →

Bewilligungsbescheid für den Aufbau der Zeiteninsel überreicht
Marburg 30.12.2015 (pm/red) Gäste aus der Politik, von Verwaltungen und Institutionen, aus dem Förderverein und der Genossenschaft trafen sich vor Ort in Weimar-Argenstein mit Sponsoren und Interessierten kurz vor Weihnachten auf der entstehenden „Zeiteninsel" zur Übergabe des Förderbescheids in Höhe ... Weiterlesen →

Angesagt »

6. Filmfestival Globale Mittelhessen startet in Marburg

Marburg 16.01.2015 (pm/red) Über ein Jahr lang wurden Filme gesichtet, diskutiert und ausgewählt. Am 22. Januar ist es nun soweit. Das regionale Filmfestival Globale Mittelhessen startet in Marburg mit seinem Programm. Es wird bis zum ...

Mehr Artikel »

Bildung »

Ringvorlesung über Psychische Belastung durch Fluchterfahrung

Ein großes wandfüllende Bild ist gemeinschaftlich entstanden, sogar zusammen mit den Leuten der Arbeitsloseninitiative Wetzlar eV. (WALI). Es zeigt markante Örtlichkeiten im Stadtbild Giessens und Wetzlars. Man hatte vorher überlegt, was jeweils an sozialen Einrichtungen vorhanden ist oder auch fehlt, um das Leben der BewohnerInnen angenehmer zu machen. Nicht nur diese große Arbeit zeigt ein erstaunliches künstlerisches Niveau. Die meisten Beteiligten hatten ja zuvor überhaupt keine Praxis in der künstlerischen Umsetzung von Ideen. Sie hatten mit Buntstiften zuletzt in der Schule hantiert. Dementsprechend wenig Zutrauen hatten sie zunächst in ihre Fähigkeiten.
Doch „Chapeau!" kann man nur rufen, wenn man die Ergebnisse sieht.

Joseph Beuys, der vor genau 30 Jahren verstarb, hatte sicher recht mit seinem Satz: „Jede/r ist ein/e Künstler/in." Voraussetzung dazu ist wohl, dass man etwas vermitteln will, dass etwas in einem brennt. Im Fall dieser Ausstellung wollten die Beteiligten auf gesellschaftliche Mißstände hinweisen. Die lagen für die einen eher auf lokaler Ebene, für andere aber auch in entfernten Ländern.
Eine Fotomontage prangert etwa an, dass 10 Prozent der Deutschen 66 Prozent des Gesamtvermögens, aber 50 Prozent zusammen nur 1,4 Prozent davon besitzen. Tanja Eckert trieb das Problem der afrikanischen Kindersoldaten zu einer künstlerischen Darstellung an.

Nochmals Chapeau! Die Vernissage am 23. Januar zeigte, dass die seit 1986 existierende Arbeitsloseninitiative ALI, die ihre Räume im Giessener DGB-Haus hat, offenbar eine wunderbare Möglichkeit der künstlerischen Entwicklung bietet.

Unter der behutsamen Anleitung von Martina Bodenmüller wurden schlummernde Talente geweckt. Die KünstlerInnen können auf ihre Werke stolz sein. Leider ist die Ausstellung im Jokus nur bis zum 31. Januar zu sehen.
Mehr unter www.ali-giessen.de, und zum Filmfestival unter www.globalemittelhessen.de

Fotos von Ursula Wöll.

Diesen Artikel drucken

Marburg 22.01.2016 (pm/red) Am kommenden Montag, 25. Januar, wird im Rahmen der Ringvorlesung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft" nicht Christian Meineke, sondern Dr. Ricarda Nater-Mewes (Uni Marburg) zum Thema „Psychische Belastung durch Fluchterfahrung: Ein Erfahrungsbericht ...
Mehr Artikel »

Gastbeitrag »

Häuser aus Lehm in Weilburg

Marburg 16.01.2016 (red) Gastbeitrag von Ursula Wöll: Ich stehe auf dem Parkplatz des Hotels Lahnschleife. Von hier aus kann man eine Weilburger Berühmtheit in ihrer vollen Größe bewundern. Es ist ein schlichtes Haus, das vor ...
Mehr Artikel »

Globale Mittelhessen Filmfestival mit Ausstellung der Arbeitsloseninitiative im Jokus

von Martina Bodenmüller | am 18.01.2016 | 110 mal gelesen | kein Kommentar

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Gießen | Vom 22. Januar bis 4. Februar 2016 lädt das Dokumentarfilmfestival Globale Mittelhessen zum 6. Mal zur Auseinandersetzung mit den kritischen Themen unserer globalisierten Gegenwart ein. Parallel zum Festival mit über 60 Filmveranstaltungen an 7 Spielorten wird die Arbeitsloseninitiative Gießen die Ausstellung "Global - lokal: Arbeitslose in Arbeit!" präsentieren, die am 23. Januar um 16:00 Uhr im Jokus Gießen eröffnet wird und bis 31. Januar zu sehen sein wird.

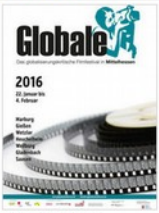
Getragen wird das Festival von Anfang an von zahlreichen Organisationen und Einzelpersonen aus der Region. Flucht, Migration und Terror sind als Themen und Diskurs allgegenwärtig, was sich auch im Programm widerspiegelt. Allerdings hat es sich die Globale immer schon zur Aufgabe gemacht, die Aufmerksamkeit in zweierlei Hinsicht zu weiten. Zum einen geht es darum, über den eigenen, eurozentristisch geprägten Tellerrand hinauszuschauen und andere Perspektiven sichtbar zu machen. Zum anderen werden Themen wie Migration, Flucht und Gewalt gerade auch vor dem Hintergrund von Themen wie Klimawandel, Umweltzerstörung, Ressourcenplünderung oder Menschenrechten betrachtet.

Das Festival eröffnet dieses Jahr mit dem Film „Auf der Seite der Braut", der syrische Menschen auf ihrem Weg durch Europa begleitet. Er feiert Humanismus und den Widerstand gegen unhaltbare Zustände – und dass diese zuweilen phantasievolle Wege gehen müssen. In dieser Hinsicht repräsentiert er als Eröffnungsfilm das gesamte Festival in einem zentralen Aspekt. Denn die präsentierten Filme stellen globale Probleme und ihre Ursachen nicht nur dar, sondern dokumentieren ebenso ein Interesse an widerständigen Menschen und sozialen Bewegungen.

Mehr über...

Kunstausstellung (64)
Kunst (515)
Globalisierung (10)
Arbeitslosigkeit (14)
Arbeitsloseninitiative (3)

Mit der Ausstellung "Global - lokal: Arbeitslose in Arbeit!" zeigt die ALI parallel zum Festival Plakate, Malerei, Skulpturen, Fotografie und Gemeinschaftsbilder von Erwerbslosen, die sich im letzten Jahr mit regionalen und globalen Lebenslagen beschäftigen. Dahinter steht die Fragestellung: Wie sehen Erwerbslose ihre Region und welche globalen Zusammenhänge bringen sie damit in Verbindung? Dabei geht es nicht nur um Erwerbslosigkeit: die knapp 30 Künstler/innen präsentieren Werke zu globalen Themen, die sie beschäftigen, und mit denen sie sich auseinander gesetzt haben, wie zum Beispiel Armut, Kinderarbeit, Tierrechte, Plastikmüll oder Rassismus. Sie setzen sich aber auch kritisch mit ihrer Lebenswelt vor Ort auseinander, wie beispielsweise die beiden Großbilder "Gießen" und "Wetzlar" zeigen, die in einem gemeinsamen Malworkshop mit der Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e. V. (WALI) entstanden sind. Finanziell unterstützt hat uns dabei die Stiftung Anstoß, der wir an dieser Stelle herzlich danken wollen.



Globale Filmfestival Plakat

Auch die Betriebsseelsorge Oberhessen und der DGB Mittelhessen unterstützen die Arbeitsloseninitiative mit ihrer Ausstellung. Betriebsseelsorger Richard Kunkel, der zugleich erster Vorsitzender der Initiative ist, möchte mit der Ausstellung dazu beitragen, gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen: „Für uns ist es die entscheidende Aufgabe, dass betroffene Menschen in oft schwieriger Situation initiativ werden und heraustreten aus der Isolation, um gemeinsam mit anderen Menschen mit verschiedenen Lebensgeschichten, Fähigkeiten und Talenten etwas zu tun."

Die Ausstellung wird am Samstag, den 23. Januar 2016 um 16:00 Uhr im Jokus durch Matthias Körner, Geschäftsführer des DGB Mittelhessen und zweiter Vorsitzender der Arbeitsloseninitiative, mit einer Vernissage eröffnet. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Hier gibt es bei Kaffee, Kaltgetränken und Gebäck Gelegenheit, mit den Künstler/innen ins Gespräch zu kommen. Anschließend wird ab 18:00 Uhr mit "Flowers of Freedom" der erste Film des Abends gezeigt.
Weitere Informationen: www.globale-mittelhessen.de / www.ali-giessen.de

Hallo lieber Leser,

freut mich, dass Sie meinen Artikel lesen. Sind Sie schon Bürgerreporter der Gießener Zeitung?
Auf www.giessener-zeitung.de kann jeder aus seinem Ort berichten. Lokaler geht's nicht!

Mitmachen ist ganz einfach und alles ist kostenlos: Gleich registrieren und los geht's!

Herzlichst, Ihr(e) Martina Bodenmüller

VON: MARTINA BODENMÜLLER

Interessensgebiet: **Gießen** offline

70

Nachricht senden

Details

Aktuellste Beiträge des Autors:

Weitergeben statt wegwerfen - Kleidertausch und Hinterhof-Flohmarkt

des ALI-Cafés
Am Samstag, 29.11.2014 spielen Johnny deVille Blues Gang und Blacktop...

alle Beiträge des Autors ansehen

WEITERE BEITRÄGE AUS DER REGION

1. (S)election-Einladungskonzert des Sängerkreises Gießen in St. Thomas Morus
Am 31. Januar 2016 um 16 Uhr veranstaltet der Sängerkreis Gießen sein...

Fragen zur zukünftigen Wohnungspolitik in Gießen
Die Piraten wurden vom Mieterverein Gießen e.V. zur zukünftigen...

Eigener Hofladen auf dem Hof Obersteinberg
Seit dem 4. Dezember 2015 gibt es auf dem Hof Obersteinberg in...

DIESER BEITRAG ALS BANNER

Um diesen Beitrag als Banner auf deine

Arbeit mit Flüchtlingen im Mittelpunkt

BENEFIZ Stiftung Anstoß unterstützt 15 Projekte mit 37 553 Euro / Fördersummen je nach Bedarf verteilt

GIESSEN (cz). Mit einer Fördersumme von insgesamt 37 553 Euro unterstützt die Stiftung Anstoß in diesem Jahr 15 Projekte. Im Rahmen einer Feierstunde in der Kantine der Jugendwerkstatt wurden die Förderbescheide an die Vertreter der einzelnen Gruppen überreicht.

Die Fördersummen waren höchst unterschiedlich. „Je nach Bedarf", berichtete die Vorstandsvorsitzende Gabriele Mangold. So lagen die Fördersummen zwischen 400 für arabischsprachige Bücher für die Mehrsprachige Nordstadtbibliothek bis hin zu 6000 Euro Einzelförderung eines Schülerprojekts der evangelischen Stiftung Arnsburg. In diesem Jahr lag der Fokus auf solchen Projekten, die sich mit der Arbeit und der Integration mit Flüchtlingen beschäftigen.

Die Vorstandsvorsitzende Mangold zitierte hierzu die politische Theoretikerin Hannah Arendt: „Wir haben unser Zuhause und dann die Vertrautheit des Alltags verloren. Wir haben unseren Beruf verloren und damit das Vertrauen eingebüßt, in dieser Welt irgendwie von Nutzen zu sein."

GEFÖRDERTE PROJEKTE UND IHRE EINRICHTUNGEN

▸ **Frauenhaus Gießen:** Freizeit für Bewohnerinnen und Kinder (3700 Euro), **Kinderschutzbund:** Präventionstheater (750 Euro), **Forum für Völkerverständigung Lich:** Brunnenpumpe für internationale Gärten in Lich (680 Euro), **Caritas Verband Gießen:** Unterstützung für Freizeit für Menschen mit Demenz (3000 Euro), **Mehrsprachige Nordstadtbibliothek:** Anschaffung arabischsprachiger Bücher (400 Euro), **Arbeitsloseninitiative:** Kurse und Selbstlernangebote insbesondere für Flüchtlinge (3000 Euro), **Pro Familia:** Trainingsprogramm: „Partnerschaftlich leben ohne Gewalt" (1000 Euro), **Eltern helfen Eltern:** Weichbodenmatte für offenen Treff (500 Euro), **Evangelische Stiftung Arnsburg:** Schülerprojekt „Connecting continent project" – Wohnwagen für den mobilen Einsatz (6000 Euro), **Aktion Perspektiven:** 1. Elterntraining „Was Kinder stark macht", 2. Für alleinerziehende Mütter/Wochenendseminar „Geschwister" (4000 Euro), **Jugendwerkstatt Gießen:** Berufsbezogener Sprachunterricht für zugewanderte Jugendliche (3500 Euro), **Agora Theater:** Theaterprojekt „Tierra de nadie" – Begegnung von Flüchtlingen (2000 Euro), **Bund deutscher Pfadfinder:** Projektkoordination für Projekte „Kultur macht stark" (800 Euro), **Free School Gießen:** „Geflüchtete zu Akteuren werden lassen" – Projektkoordination (5260 Euro), **Foodsharing – Ortsverband Gießen:** Fahrradlastenanhänger Carla Cargo (2963 Euro).

Die Vertreter der 15 geförderten Projekte der Stiftung Anstoß samt ihrer Paten. Foto: Czernek

Gießener Anzeiger vom 01.03.2016

Gießener Anzeiger 01.03.16

Gießener Allgemeine Zeitung 11.03.16

Erfahrungen gesammelt

Generationsübergreifender Figurenbau mit Arbeitslosen

Linden (pm). Für die seit Sommer 2015 neu bestehende Krabbelgruppe in Linden entstehen ganz besondere Figuren: ein Schiff, ein Auto und zwei Kinder wurden in Gemeinschaftsarbeit von Kindern, Erwachsenen und Senioren hergestellt. In dem Kooperationsprojekt arbeitete die Generationenbrücke Linden mit ihrer Seniorenwerkstatt mit der Arbeitsloseninitiative Gießen, der Stadt Linden und den städtischen Kindertagesstätten Linden zusammen.

Ausgewählte Figuren werden in der Seniorenwerkstatt ausgesägt...

Zunächst erstellten Erwerbslose aus dem Beschäftigungsprojekt »Begegnung und Netzwerke« der Arbeitsloseninitiative Gießen unter Anleitung von Martina Bodenmüller und Monika Adrian verschiedene Entwürfe, aus denen dann gemeinsam eine Auswahl getroffen wurde. Die ausgewählten Figuren wurden in der Seniorenwerkstatt unter Federführung von Markus Klameth gemeinsam mit Erwerbslosen aus dem Beschäftigungsprojekt ausgesägt. Dabei konnten die Erwerbslosen ihre handwerklichen Kenntnisse erweitern.

Für Projektteilnehmer Patrick war es eine interessante Erfahrung: »Ich habe einen Einblick in Schreinertätigkeiten bekommen und viel Neues dazugelernt.«

An zwei Terminen im Februar und März wurden die Figuren gemeinsam mit Erzieherinnen und Kindern aus den städtischen Kitas angemalt. Dabei hatten die Kinder und Erwachsenen viel Spaß beim farblichen Gestalten der Figuren und kamen über das Malen miteinander in Kontakt. Auf dem Schiff entstanden Fische und Seesterne, aus einer der Kinderfiguren wurde ein Fußballspieler.

... und anschließend von den Kindern bemalt. (Fotos: pm)

Projektteilnehmerinnen Doina und Ivanka erzählen: »Uns hat das Malen mit den Kindern sehr gut gefallen. Es war schön, zu erleben, dass die Kinder dabei so viel Spaß hatten. Das Projekt in der Arbeitsloseninitiative ist für uns wichtig, um unter Menschen zu kommen und Neues dazuzulernen.«

Die Materialien stellte der Bauhof zur Verfügung. Die Figuren werden nächste Woche lackiert und fertiggestellt und sollen dann am Zaun der Kita aufgehängt werden.

Zaun verschönert

Für eine seit Sommer 2015 bestehende neue Krabbelgruppe in Linden entstanden ganz besondere Figuren: ein Schiff, ein Auto und zwei Kinder wurden in Gemeinschaftsarbeit von Kindern, Erwachsenen und Senioren hergestellt. In dem Kooperationsprojekt arbeitete die Generationenbrücke Linden mit ihrer Seniorenwerkstatt mit der Arbeitsloseninitiative Gießen, der Stadt Linden und den städtischen Kindertagesstätten Linden zusammen. Erwerbslose aus dem Beschäftigungsprojekt „Begegnung und Netzwerke" der Arbeitsloseninitiative Gießen erstellten unter Anleitung von Martina Bodenmüller und Monika Adrian Entwürfe, aus denen dann gemeinsam eine Auswahl getroffen wurde. Die ausgewählten Figuren wurden in der Seniorenwerkstatt unter Federführung von Markus Klameth gemeinsam mit Erwerbslosen aus dem Beschäftigungsprojekt ausgesägt. Die Figuren wurden dann gemeinsam mit Erzieherinnen und Kindern aus den städtischen Kitas angemalt. Auf dem Schiff entstanden Fische und Seesterne, aus einer der Kinderfiguren wurde ein Fußballspieler. Die Materialien stellte der Bauhof zur Verfügung. Die Figuren werden am Zaun der Kindertagesstätte aufgehängt. (ee)/Foto:Wißner

Gießener Anzeiger 16.03.16

„Rappelkiste" bei Gemeinschaftsprojekt verschönert

Ein Auto, ein Schiff und zwei Kinderfiguren zieren den Zaun der „Rappelkiste" im Lindener Stadtzentrum. Die Seniorenwerkstatt der Generationenbrücke Linden hatte die Figuren gemeinsam mit der Arbeitsloseninitiative Gießen und mit Unterstützung der Kinder in über 100-stündiger Arbeit angefertigt. Zunächst wurden Entwürfe für verschiedene Figuren gemacht und daraus dann vier ausgewählt. Die Figuren wurden in der Seniorenwerkstatt unter Anleitung von Schreiner Markus Klameth von der Arbeitsloseninitiative im Rahmen des Projektes „Begegnung und Netzwerke" ausgesägt. An zwei Aktionstagen wurden die Figuren dann von den „Wackelzähnen" der Kindertagesstätte bemalt. „Es war dies ein tolles gemeinsames Erlebnis von Kindern und Arbeitsloseninitiative", betonten Martina Bodenmüller und Monika Adrian. Das Projekt „Begegnung und Netzwerke" beinhaltet eine halbjährige Mitarbeit in Projekten, um dabei verschiedene Arbeitsbereiche kennenzulernen und Sinnvolles zu erarbeiten, das gemeinnützigen Einrichtungen zu Gute kommt. (ee)/Foto: Wißner

Gießener Anzeiger 07.04.16

Open-Air-Kunst an der Wieseck

Gießen. Im elften Jahr in Folge verwandelt „Fluss mit Fair 2016“ das wunderschöne gründerzeitliche Stadtquartier entlang der Wieseck zwischen Berliner Platz und Bleichstraße in Mittelhessens größte Open-Air-Kunstaktion. Am morgigen Sonntag von 11 bis 19 Uhr produzieren und präsentieren Kunstschaffende aus Mittelhessen ihre Werke an flussbegleitenden Ständen im Viertel Löber-, Lony-, Goethe-, und Bismarckstraße. Dieses Jahr unter dem Motto: „Kunst in Aktion!“ Das Motto soll Kunstschaffende inspirieren, ihre künstlerischen Beiträge lebendig zu gestalten und damit das sinnenfreudige Flair am Fluss aktiv unterstützen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen über 130 Künstlerstände auf der Flaniermeile rund um die Wieseck. Auch junge Kunstschaffende erhalten mit dem Aktionsbereich „Junge Kunst“ in der Lonystraße wieder Raum für ihre Kreativität. Dem Motto entsprechend können die Besucher Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Gestaltung der Willy-Brandt-Schule an Staffeleien auf der Wieseckbrücke der Bismarckstraße und Graffitisprayer in der Lonystraße in Aktion erleben. Die Arbeitsloseninitiative Gießen lädt zur Mitmach-Malaktion zum Thema „Gesichter“ ein. Und motiviert von einer Kunstlehrerin können große und kleine Kinder auf der Kreuzung vor dem ehemaligen Stadtbüro mit Kreide auf der Straße malen. Musik, Gesang, Straßentheater und Tanz an drei Auftrittsorten vollenden die einzigartige Atmosphäre. Und nicht zuletzt laden die Anwohner mit kulinarischen und künstlerischen Beiträgen in ihre geöffneten Höfe zum Verweilen ein. In Szene gesetzt wird die Open-Air-Kunst ehrenamtlich mit bürgerschaftlichem Engagement von der Lokalen Agenda 21-Projektgruppe „Fluss mit Flair“, zusammen mit Anliegern im Quartier.

Am Stand der Arbeitsloseninitiative sollen Gesichter nach freier Wahl entstehen.
Foto: Martina Bodenmüller

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:
www.flussmitflair.de

Gießener Zeitung 29.06.2016

Elf Jahre Open-Air-Kunst entlang der Wieseck

FLANIERMEILE „Fluss mit Flair“ soll Künstler inspirieren, ihre Beiträge lebendig zu gestalten / 130 Stände stehen im Mittelpunkt

GIESSEN (ies). Längst gehört das Kunstspektakel „Fluss mit Fair“ entlang der Wieseck zum jährlichen Gießener Veranstaltungskalender mit dazu. In diesem Jahr jährt sich am Sonntag, 3. Juli, von 11 bis 19 Uhr die beliebte Veranstaltung bereits zum elften Mal. Unter dem Motto „Kunst in Aktion!“ sollen die Aussteller inspiriert werden, ihre künstlerischen Beiträge lebendig zu gestalten und damit das sinnenfreudige Flair am Fluss aktiv unterstützen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen über 130 Künstlerstände auf der Flaniermeile zwischen Berliner Platz und Bleichstraße. Malerei, Skulpturen und Fotografie, der künstlerischen Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Ein Augenmerk wurde auch wie in den Jahren zuvor auf die Mitmachaktionen von jungen Menschen gesetzt. Mit dabei sind Jugendliche der Gesamtschulen Hungen und Clemens-Brentano-Schule Lollar/Allendorf/Lumda, dem Haus der Jugend Wetzlar sowie eine aus jungen Migranten bestehende Malergruppe. Dem Motto entsprechend können die Besucher Schüler der Fachoberschule Gestaltung der Willy-Brandt-Schule an Staffeleien auf der Wieseckbrücke der Bismarckstraße und Graffitisprayer in der Lonystraße in Aktion erleben. Die Arbeitsloseninitiative Gießen lädt zur Mitmach-Malaktion zum Thema „Gesichter“ ein. Natürlich gehört zur Kunst auch Genuss, Musik, Tanz und Theater. Der Gießener Schlammbeiser wird – aus dem Bett der Wieseck heraus – mit „Wieseck-Lust“ den Besuchern die Geschichte des ehemaligen Handwerksviertels nahebringen. Wie üblich locken verschiedene Essenstände mit kulinarischen Köstlichkeiten und bereichern Programmpunkte an den Bühnen das lebendige Spektakel. „Das bürgerschaftliche Engagement der Lokale Agenda 21-Projektgruppe ‚Fluss mit Flair‘ nun schon im elften Jahr begeistert uns“, freuen sich Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz und Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich bei der Vorstellung des Programms. Veranstalter ist der Magistrat der Universitätsstadt Gießen, das Büro für Bürgerbeteiligung und die Lokale Agenda 21, in Zusammenarbeit mit der Lokale Agenda 21-Gruppe „Stadt mit Flair“ und ihrer Projektgruppe „Fluss mit Flair“ sowie dem städtischen Kulturamt.

Das Programm steht: „Kunst in Aktion“ lautet das diesjährige Motto von „Fluss mit Flair“.
Foto: Friese

Die Veranstalter bitten motorisierte Besucher, die geräumige Tiefgarage des Rathauses am Berliner Platz in unmittelbarer Nähe zu nutzen. Das Veranstaltungsprogramm ist an vielen Stellen in der Stadt, insbesondere bei der Tourist-Information der Gießen Marketing GmbH an der Kongresshalle und im Foyer vor dem Stadtbüro im Rathaus am Berliner Platz 1 erhältlich.

Weitere Infos im Internet: www.flussmitflair.de

Gießener Anzeiger 22.06.2016

Für jeden Geschmack etwas dabei: Während die „Saxophöne" für Musik sorgen, zeigt Manfred Wagner seinen Trabi. Rechts ist einer der Künstler am Werk. Fotos: Pfeiffer

„Wird von Jahr zu Jahr besser"

FLUSS MIT FLAIR Kunstausstellung entlang der Wieseck begeistert mit gewohnt abwechslungsreichem Programm

GIESSEN (ebp). Staffeleien stehen auf der Wieseck-Brücke der Bismarckstraße, auf dem Boden liegen Farbflaschen, die Straße ist mit einer Plane abgedeckt. In diesem Freiluftatelier zeigten gestern 15 Schüler der Fachoberschule Gestaltung der Willy-Brandt-Schule, wie aus einem leeren Blatt Papier ein farbenfrohes Kunstwerk entsteht. Das Besondere: Die Bilder entstanden im Kollektiv, alle 30 Sekunden gab Lehrer Wennemar Rustige die Anweisung zum Wechseln der Staffeleien. „Beim gemeinsamen Erstellen der Bilder merken die Schüler, wie sie von anderen profitieren können. Durch den ständigen Wechsel hat jeder Anteil an jedem Bild", erklärte Rustige. Die Malaktion der Schüler war Teil der diesjährigen Ausgabe von „Fluss mit Flair". Bereits zum elften Mal stellten Kunstschaffende aus ganz Mittelhessen im gründerzeitlichen Stadtquartier entlang der Wieseck ihre Werke aus. Trotz des wenig sommerlichen Wetters schlenderten die Besucher in Scharen durch Löber-, Lony-, Goethe- und Bismarckstraße und ließen sich auch nicht vom zwischenzeitlich einsetzenden Nieselregen abschrecken. In diesem Jahr stand die Open-Air-Kunstausstellung unter dem Motto „Kunst in Aktion!". Unter anderem hatten Graffitikünstler in der Lonystraße einen Bauzaun aufgestellt und diesen mit schwarzer Packfolie umwickelt. Auf dieser meterlangen Fläche präsentierten sie Zuschauern ihre Techniken. Einige Meter weiter an der Ecke zur Bismarckstraße durften sich Kinder mit Straßenkreide auf dem Boden austoben.

Susanne Köhler malt Stadt-Motive.

„Tolle Atmosphäre"

Aber auch die bereits fertigen Kunstwerke hatten ihren Platz. So zeigte etwa Elke Kurz aus Fernwald-Annerod, die bislang jedes Jahr dabei war, in der Lonystraße ihre Werke. Die abstrakten Bilder entstehen durch das Zusammenspiel von Farbe und Struktur und entwickeln sich zumeist aus dem Arbeitsprozess, erläuterte sie. Die Atmosphäre am Wieseckufer gefällt ihr ganz besonders: „Es gibt ja nicht mehr so viele alte Häuser in Gießen. Da ist es besonders toll, dass es so eine Veranstaltung gibt – und sie wird auch von Jahr zu Jahr besser." Einige Meter weiter lockte ein bunt bemalter Trabant viele Besucher an. Das Gefährt mit Baujahr 1982 und ganzen 26 PS gehört Manfred Wagner. Er habe kurz nach der Wende einen jungen Studenten aus Rostock kennengelernt und ihm zu einem Praktikumsplatz in Gießen verholfen, berichtete er. Als Dank ließ der Rostocker seinen Trabi in Hessen und kehrte mit einem VW Golf in seine Heimat zurück. 25 Jahre lang hatte Wagner das Auto aufbewahrt, ehe die Künstlerin Andrea Grube im Rahmen der Bersroder Kulturtage mit dem Bemalen begann. Die linke Seite zeigt nun Symbole aus dem Osten Deutschlands, die rechte aus dem Westen – darunter auch die Drei Schwätzer auf dem Seltersweg. „Jeder hat irgendeine Beziehung zu der innerdeutschen Grenze, deshalb zieht der Trabi immer viele Leute an", freute sich Wagner.

Das Tinko-Theater lädt zum Tanzen auf der Brücke ein.

Dass Kunst auch sehr praktisch sein kann, zeigte die Grafikerin und Comiczeichnerin Susanne Köhler mit ihrem „Comic-Kochbuch". „Als meine Kinder von zu Hause ausgezogen sind, hatte ich die Idee, ihnen Rezepte als Comic mitzugeben. Daraus ist dann später das Buch geworden, nachdem die Rezeptsammlung immer weiter angewachsen war", berichtete sie. Thunfischsalat, Linsensuppe oder Zitronencreme – auf 84 Seiten beinhaltet das kleine Buch viele Rezepte, die für Anfänger geeignet sind. Daneben hat Köhler auch eine „Urban Sketching"-Gruppe in Gießen gegründet. Die Gruppe hält Impressionen aus der Stadt fest und zeichnet dabei genau das, was sie sieht. „Auf den Bildern ist keine Postkartenidylle zu sehen. Ampeln oder Straßenschilder sind beim ‚Urban Sketching' mit auf dem Bild und werden nicht weggelassen", erklärte sie.

Bildergalerie auf www.giessener-anzeiger.de

Wer beim Betrachten der Kunstwerke Hunger bekam, konnte sich mit Crêpes, Quiche Lorraine oder einem Kaffee stärken. Für musikalische Unterhaltung sorgten „Die Saxophöne", die unter anderem mit dem Soundtrack der TV-Serie „Raumpatrouille Orion" begeisterten.

Gießener Anzeiger 04.07.2016

Tauschmarkt: Die Arbeitsloseninitiative (Ali) Gießen lädt am Samstag, 5. November, von 11 bis 15 Uhr zu einem Tauschmarkt für Kunst- und Kreativmaterial ein. Treffpunkt ist das Ali-Café im DGB-Haus (Walltorstraße 17). Es geht darum, nicht verwendete Materialien weiterzugeben anstatt sie wegzuwerfen oder Neues zu kaufen. *(red)*

Gießener Anzeiger 04.11.2016

Warmer Segen

ZUWENDUNG Schulz-Stiftung unterstützt Einrichtungen mit 18817 Euro

GIESSEN (ee). Mit 18817 Euro unterstützt die Margarethe und Alfred Schulz-Stiftung für Kinder-, Jugend- und Altenhilfe insgesamt 17 heimische Einrichtungen und Organisationen. Unter dem Motto „Bürgerengagement und Spendenverdoppelung" erfolgte die Übergabe der Spendenbeträge im Rahmen einer Feierstunde in der Cafeteria des Alloheimes in der Grünberger Straße.

Vorstandsmitglied und Geschäftsführerin Beate Schott überreichte gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Ulrike Büger und Klaus Richard Arnold die Spendenschecks von 150,50 Euro bis 1500 Euro an die Vertreter der Gießener Tafel, „Wohnen unter Freunden – Inklusives Wohnen Gießen", TV 1869 Lich, BSV Biebertal, Flüchtlingshilfe Mittelhessen, Wildwasser Gießen, Evangelische Stiftung Arnsburg Lich, Förderverein für seelische Gesundheit Gießen und Deutscher Kinderschutzbund Stadt und Kreis Gießen. Ebenfalls bedacht wurden die Abteilung Flüchtlings-Migrationsberatung der Diakonie Gießen, Hofgut Friedelhausen Lollar, Heimatvereinigung Wißmar, Frauenhaus Gießen, Arbeitsloseninitiative Gießen, Jugendwerkstatt Gießen, AWO Rabenau und der Förderverein Sozialstation Biebertal. Wie Schott abschließend mitteilte, wird der nicht verwendete Restbetrag der Gesamtsumme von 20000 Euro auf den Ausschüttungsbetrag 2017 übertragen.

Sie freuten sich über die Zuwendungen der Schulz-Stiftung. Foto: Wißner

Gießener Anzeiger, 18.12.16

Wir danken den Förderern und Unterstützern:

Gießen
Universitätsstadt
Kulturstadt
Einkaufsstadt

Anstoß

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU
www.ekhn.de

jobcenter
Gießen

Gossner-Haus Mainz
Arbeitswelt und Gerechtigkeit

Bistum Mainz

attac

STIFTUNG
Margarethe und Alfred Schulz
FÜR KINDER- JUGEND- UND ALTENHILFE

Regionalstelle für
Arbeitnehmer/innen-
und Betriebsseelsorge
Oberhessen

DGB
DGB BEZIRK HESSEN-THÜRINGEN
REGION MITTELHESSEN

Freiwilligenzentrum
freiwillig-sozial-aktiv e.V.
stadt und
landkreis
gießen

Der ALI Vorstand:

geschäftsführender Vorstand:

Richard Kunkel, Matthias Körner, Sabine Kaufmann, Christoph Geist

Beisitzer:
Walter Beilken, Tanja Eckert, Klaus Schubert, Günther Kovacs

Das ALI-Team:

feste Mitarbeiter/innen:

Martina Bodenmüller (Diplompädagogin)

Monika Adrian (Diplom-Sozialpädagogin),

Amir Motearefi (päd. Mitarbeiter)

Anja Sandtner (päd. Mitarbeiterin)

Annika Otte (Bürokauffrau)

Günther Kovacs (Servicekraft im Café)

Klaus Henzelmann (päd. Mitarbeiter, geringfügig beschäftigt)

Das Mitmach-Werkstatt-Team:

Claudia Wählisch, Ileana Döring, Silvia Burgert

Wir danken unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für ihr Engagement in 2016:

Zlatko Novak (Englisch und PC-Angebot), Carmen Cruz (Spanisch), Lukas Feike (Deutsch), Klaus Schubert (Finanzberatung und Deutsch), Bärbel Dimopulos (Anwältin), Helena Schreiner und Günther Kovacs (Café), Dorothea Landgraf und Ralf Fuß (Repair-Café), Frank Laudenbach (offenes PC-Angebot)

Impressum:

Arbeitsloseninitiative Gießen e. V.
Walltorstr. 17
35390 Gießen
0641 / 389376

http://www.ali-giessen.de

Geprüfte Weiterbildungseinrichtung durch

zertifiziert nach AZAV durch

arbeitslosen
initiative
gießen e.v.